



30 Jahre Vereinsschiessen



bei der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft in Schliersee

1981 wurde von der damaligen Vorstandschaft die Idee aufgegriffen, sich frei vom Wintersport, zur Abwechslung in einer anderen Sportart zu versuchen. Vorkenntnisse waren (und sind) nicht erforderlich – der Spaß und die Freude an guten und schlechten Ergebnissen steht im Vordergrund. Für die besten Treffer gibt es Schützenketten als Wanderpreis, geschaffen von Rainer Schrön. Die Namen der Schützenkönigin und des Schützenkönigs werden in die Sportplaketten auf der Rückseite eingraviert. Für die Gewinner mit den meisten Ringen gibt es stets originelle Preise von Jürgen Koschyk, Fritz Steininger und Markus Geipel zu gewinnen. Auch für den letzten der Wertung gibt es einen Trostpreis – die „Rote Laterne“. Nach der Siegerehrung klingt die Veranstaltung im gemütlichen Schützenheim der Gastgeber mit ihren freundlichen Wirtsleuten aus. Beiden ist an dieser Stelle ein Dank auszusprechen. Und wer wirklich nix getroffen hat, an diesem Abend trifft man wenigstens gute Bekannte. **R.B.**

